

Gemeinschaftlich Großes schaffen

Blumenauer Siedler erweitern ihr Vereinsheim

BLUMENAU. Fast unbemerkt wächst hinter dem Hans-Böttcher-Haus der neue Anbau, der einen Lagerraum im Keller, einen Vorraum und eine Toilettenanlage beherbergen wird. „Da die Nutzung unseres Vereinsheims und viele kulturelle Traditionsveranstaltungen auf dem Spiel stehen, hatten sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft für den Anbau entschlossen“, so Martina Irmischer, die Zweite Vorsitzende. „Die Erweiterung des Vereinsheims, das 1981/82 durch Eigenleistung errichtet wurde, war dringend notwendig, weil wir mehr Platz für Vereinsaktivitäten brauchen, aber auch für unsere verschiedenen Vereinsteilungen, die ihr Vereinsheim intensiver nutzen.“ Das Hans-Böttcher-Haus wird auch für Veranstaltungen genutzt. Die Sängerrose feiert dort das Maibaum-Aufstellen, die St. Martinsfeier, der Sportclub Blumenau den Weihnachtsmarkt und das „Offene Ohr“ ist seit 15 Jahren mit seinen Redaktions-sitzungen dort beheimatet. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt war, dass die Rohrleitungen marode sind und eine Sanierung der kompletten Toilettenanlage anstand. Unter Berücksichtigung des Platzbedarfs und aus Rücksicht auf ältere und behinderte Menschen wird der Anbau mit Toilettenanlage nun ebenerdig und behindertengerecht errichtet.

Nun entsteht Großes auf dem Siedlergelände, da der Anbau einen Platzgewinn von ungefähr der Hälfte der heutigen Fläche beschert. Das Bauprojekt wird in Eigenregie durchgeführt; Planung, Auftragsvergabe, Bauarbeiten und Baubegleitung liegen federführend in den Händen von Dietmar Beck, Jürgen Migenda und Roland Muuß. „Wir haben aber auch Unterstützung von vielen Helfern, worüber wir sehr froh sind“, so Kassier Jürgen Migenda. Allerdings sind viele Klippen

zu überwinden, insbesondere sind die prüfstatischen Anforderungen sehr hoch. „Das fällt unseren Vertragspartnern sofort auf“, so Wolfgang Preuß, Erster Vorsitzender der Siedler, und fügt augenzwinkernd hinzu: „Wir sprechen beim Anbau von unserem Hochsicherheits-Bunker.“

Auch die finanzielle Abwicklung ist eine Herausforderung. Aber auch hier kann sich der Vorstand auf die Mitglieder verlassen und möchte sich an dieser Stelle noch einmal für die eingegangenen

Spenden bedanken, ebenso beim Bezirksbeirat und der Volksbank Sandhofen, die mit Zuschüssen geholfen haben. Ganz in trockenen Tüchern ist die Finanzierung noch nicht, und deshalb sind finanzielle Hilfen weiterhin willkommen. Die Blumenauer Siedler bleiben der Tradition treu, gemeinschaftlich Großes entstehen zu lassen. So entstand das Hans-Böttcher-Haus vor 35 Jahren ebenfalls in Eigenregie, um der Blumenauer Kerne eine neue Heimat zu bieten. *zg/red*



Daniel Wendt, Wolfgang Preuß (1. VS), Kai Migenda, Dietmar Beck (Bauleiter), Jürgen Migenda und Roland Muuß (v. l.) knüpfen den Bewehrungsstahl.

Foto: zg